

Steuerwagen auf der Arosalinie

Um den Rangieraufwand und damit auch Personalkosten zu reduzieren, setzt die RhB zunehmend auf Pendelzüge. Bereits letztes Jahr kamen auf der Arosalinie als Bedarfsverstärkung der alleinfahrenden Dreiteiler-Allegra-Triebzüge vorübergehend Verstärkungsmodule mit Steuerwagen zum

Einsatz. Ernste Probleme zwangen zum Abbruch und Fehleranalysen. Mit Ende der Wintersaison setzte der Probetrieb wieder ein.

Ein Verstärkungsmodul umfasst neben einem Bdt 1721-1723 je einen B und einen A. Damit sind auf der Arosalinie – von der

gelegentlichen Güterlast abgesehen – praktisch nur noch zwei Kompositionsvarianten zu beobachten: Triebzug solo oder mit Modul. Hier sind nun zwei interessante Abweichungen, beide am 10. Mai abgelichtet, vorgestellt. Mit dem blauen Arosa-Zug verkehrten bereits früher hier Pendelzüge. TK



Ge 4/4^{II} sind seit Jahren vom Plan-Reiseverkehr der Arosalinie praktisch verbannt. Eine Ausnahme bildet der in der Grabenstrasse aufgenommene Zug 1428 vom 10. Mai, der aus einem Verstärkungsmodul und der Lok 622 besteht.



Aussergewöhnlich ist die Kombination Triebzug mit Steuerwagen solo wie hier Zug 1429 mit ZTZ 3503 und Bdt 1721 in der Churer Engadinstrasse als echte «Strassenbahn».

Foto: Thibert Keller

RhB Triebwagen 501 auf rarer Ausfahrt

Für einen Personalausflug kam am 10. Mai der ABe 4/4 501 zu einem seiner seltenen Einsätze. Die Fahrt führte von seiner Basis Samedan aus nach Thusis und zurück. Nach einem längerem Aufenthalt in Berglün (Museumsbesuch) befindet sich der 1939 erbaute Oldtimer kurz vor der Station Preda.



Foto: Thibert Keller